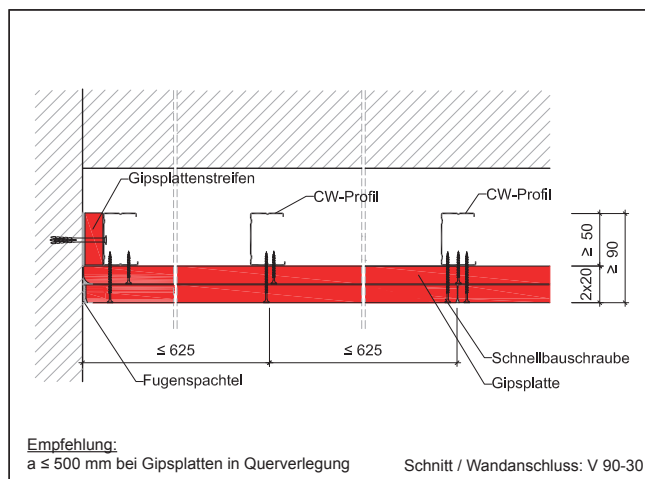
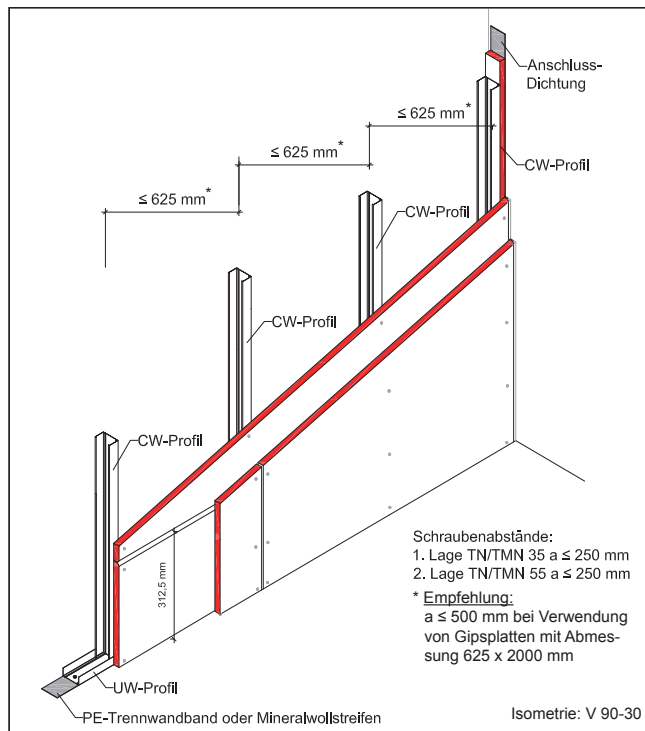


# Schachtwand / Vorsatzschale F90-A

Wandtypen CW 50/90 + CW 75/115 + CW 100/140 + CW 125/165  
 nichttragende, raumabschließende Montagetreppenwand  
 in Ständerbauart nach DIN 18181 + DIN 18183



DANO® System-Index

V 90 - 30

## Nachweis

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

P-SAC02/III-824

## Wandaufbau

Wandtyp	Schachtwand / Vorsatzschale
Beplankung - einseitig -	2 x 20 mm DANO® Massiv DF/GKF oder 2 x 20 mm DANO® Massiv imprägniert DFH2/GKFi
Ständerprofil	CW 50 DIN EN 14195 / DIN 18182-1 weitere Varianten möglich: z.B. mit CW 75, CW 100, CW 125
Dämmung optional	bei Verwendung Mineralwolle, nach DIN EN 13162, Schmelzpunkt < 1000°C
Wandhöhen siehe unten	

## Materialbedarf pro m² Wandfläche

(Wandfläche 2,75 m x 5,00 m = 13,75 m²) Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Artikel	Bedarf/m² ≥ 90 mm Wanddicke
<b>Unterkonstruktion:</b>	
- UW Profil 50/40/06 mm	0,75 m
- Dichtungsband 50/3 mm	2,25 m
- Metalldübel ≥ 6/40 mm	0,88 Stück
- CW-Profil 50/50/06 mm	1,80 m
- Mineralfaserdämmstoff	1,00 m²
<b>Beplankung:</b>	
- DANO® Gipsplatte, d = 20 mm	2,00 m²
- Gipsplattenstreifen, d = 20 mm	0,4 m
<b>Verspachtelung Q2:</b>	
- Fugenspachtel nach DIN EN 13963 z.B. aus dem DANO® - Spachtelsortiment	1,40 kg
<b>Schnellbauschrauben:</b>	
- TMN / TN 35, a ≤ 250 mm	ca. 12 Stück
- TMN / TN 55, a ≤ 250 mm	ca. 12 Stück

## Varianten

Wandtyp / Wanddicke [mm]	Metall- Ständerprofil	Dämmung -optional-
CW 75 / 115	CW 75	d ≥ 60 mm
CW 100 / 140	CW 100	d ≥ 80 mm
CW 125 / 165	CW 125	d ≥ 100 mm

## Wandhöhen\* (m)

Metallständerprofil DIN EN 14195 / DIN 18 182 T1	Einbaubereich nach DIN 4103-1	
	EB1	EB2
CW 50, a ≤ 625 mm	3,55	2,80
CW 75, a ≤ 625 mm	4,00	4,00
CW 100, a ≤ 625 mm	5,00	5,00
CW 125, a ≤ 625 mm	5,00	5,00
CW 50, a ≤ 400 mm	4,00	4,00
CW 75, a ≤ 400 mm	4,55	4,55
CW 100, a ≤ 400 mm	5,00	5,00
CW 125, a ≤ 400 mm	5,00	5,00

\*weitere Wandhöhen in Abstimmung mit der techn. Abteilung

## Bemerkungen / Hinweise

- Gipsplatten sind auf Ständern und/oder Riegeln dicht zu stoßen und um mindestens einen Ständer- bzw. Riegelabstand zu versetzen.
- Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplatten-Stirnseiten mit Fasenhobel oder Cuttermesser vor dem Verspachteln anfasen.
- Anschlüsse an begrenzend Bauteile sind dicht auszuführen. Fugenerspachtelung i.d.R. Q2
- Gipsplatten sind horizontal zu verlegen (Querverlegung)
- Stoßfugenversatz innerhalb der Beplankungslage ≥ Gefachbreite.
- Fugenversatz zwischen 1. zu 2. Lage: Vertikal = Gefachbreite / Horizontal ≥ 312,5 mm
- Weitere Hinweise gem. DIN 18181, „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand April 2023 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Maximal zulässige Abstände der Befestigungsmittel siehe [www.danogips.de](http://www.danogips.de): *Max. zulässige Abstände der Befestigungsmittel* oder Merkblatt 8 des BV Gips e.V. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG

Danogips GmbH & Co. KG, Tilsiter Straße 2, 41460 Neuss, Telefon: 02131 / 71810-0, Fax: 02131 / 71810-91, [www.danogips.de](http://www.danogips.de)  
 Technische Information: Telefon: 02131 / 71810-88, Fax: 02131 / 71810-92, E-Mail: [technik@danogips.de](mailto:technik@danogips.de)